

Start in die neue Spielzeit

theater wrede + zeigt sein vielseitiges neues Programm

01.09.2023

Das theater wrede + startet in die neue Spielzeit und bringt topaktuelle Stücke von zwei prämierten Dramatikerinnen nach Oldenburg, die Erbschaft und Liebesbeziehungen neu denken. Im Kinderprogramm kehren beliebte Stücke zurück und es gibt ein Wiedersehen mit „Ziggi Sternenstaub“.

Beliebte Stücke bleiben und kehren zurück

Am 3.9. wird erneut „Regen riechen“ gespielt. Mit dem Stück über zwei verspielte Waldwesen, die die Natur erkunden, hat die neue Spielzeit bereits Ende August gut besucht begonnen. „Kleiner Hase“ (8.10., 12.11.) erzählt liebevoll mit kleinen und großen Schatten von neuen Erfahrungen und Begegnungen und bei „Runde Reise“ (22.10., 29.10.) geht es wortwörtlich rund auf der Bühne.

Auch die theater monteure sind wieder Teil des Programms. Seit Jahren entwickeln die theater monteure zwischen Theater, Musik und Kunst fantasievolle Stücke für junge Menschen. Im theater wrede + spielen sie in diesem Herbst „meins wird deins“ (24.9., 25.9.), „augenblick mal“ (5.11., 6.11.) und „punkt punkt komma strich“ (19.11., 20.11.).

Im November und Dezember (26.11., 27.11., 28.11., 3.12., 4.12., 5.12., 6.12., 9.12., 10.12., 11.12., 12.12., 13.12., 14.12.) kann das Publikum „Ziggi Sternenstaub“ auf einer Reise quer durchs Universum bei der Suche nach magischem Sternenstaub begleiten und in „Mond – Eine Reise durch die Nacht“ (16.12., 17.12., 18.12., 19.12.) wird der Theatersaal mit raumgreifenden Projektionen in ein lebendiges Bilderbuch verwandelt. In der Vorweihnachtszeit liest und spielt Brit Bartuschka aus Maritgen Matters Kinderbuch „Ein Schaf fürs Leben“ (8.12., 15.12., 22.12.), das die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft erzählt.

Topaktuell im Abendprogramm

Über den Sommer wurde intensiv für zwei sozialkritische Stücke geprobt: Es werden Nora Abdel-Maksouds Erbschaftssatire „Jeeps“ (14.10., 20.10., 21.10., 17.11., 18.11.) und „LIEBE / Eine argumentative Übung“ von Sivan Ben Yishai (Termine im Frühjahr 2024 folgen) zu sehen sein. „Damit holt das theater wrede + zwei Stücke nach Oldenburg, die derzeit auch erfolgreich auf anderen großen deutschen Bühnen gespielt werden“, so die Pressesprecherin Denise Schlichting.

Mit „syndiTALK“ (6.10., 9.11., 7.12.) setzt das theater wrede + sein im letzten Jahr entwickeltes interaktives Show- und Talk-Format fort, das freischaffende Künstler:innen, Talkgäste und Publikum zusammenbringt. An drei Abenden mit Special Guests werden diesmal „Jeeps“ und „LIEBE / Eine argumentative Übung“ sowie die Tanzperformance „I am [not] Giselle“ thematisch begleitet. Der Eintritt ist frei.

Vielfalt auf der Bühne

In der Rubrik „#stagemates“ erweitert das theater wrede + sein Programm und präsentiert eine außergewöhnliche Tanzperformance. „Wir freuen uns, dass die renommierte Tänzerin Mónica García Vicente bei uns ihre neue Choreographie zeigen wird“, kündigt Kulturmanager Jordan Tanner an. „Mit ‚I am [not] Giselle‘ erhalten wir einen Einblick in

theater wrede +

aktuelle Entwicklungen im zeitgenössischen Tanz, die der Vielseitigkeit von Frausein und Weiblichkeit eine Bühne geben.“

Am 17.9. lädt der Thementag „Staging Transformation“ darstellende Künstler:innen und alle Interessierten zu einem offenen Austausch ein (Eintritt frei). Weil viele Themen wie Body Shaming, Trauma, Geschlechterbilder oder Gewalt oft nicht den Weg aus der Forschung auf die Bühne finden, wollen die Künstler:innen Nora Amin, Lois Bartel, Naomi Boyce, Gloria Höckner und Tümay Kilincel mit Impulsvorträgen zu einer Diskussion über mögliche Ideen für Veränderungen im Bereich der darstellenden Künste anregen.

Mehr Infos und weitere Termine unter www.theaterwrede.de

Pressekontakt:

Denise Schlichting

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

theater wrede +

Klävemannstraße 16

26122 Oldenburg

fon 0441.9572022

presse@theaterwrede.de

+ Als langjähriges Freies Theater in Oldenburg treibt das Team des theater wrede + das Experimentieren mit neuen Theaterformen und Themen an. In der Klävemannstraße, im Bahnhofsviertel, entwickeln sie zusammen mit Künstler:innen der bundesweiten Freien Szene neue Theaterformen und thematisieren Gesellschaftsthemen kritisch. Mit dem von ihnen gegründeten Theaternetzwerk und Förderprogramm flausen+ bieten sie zudem professionellen Nachwuchskünstler:innen während ihres Forschungsstipendiums in Oldenburg und darüber hinaus eine Bühne. Die aus flausen+ entstandenen professionellen Koproduktionen gehören in der Kategorie #stagemates fest zum Abendprogramm des theater wrede +. In dieser Rubrik öffnet das Freie Theater seine Bühne für ausgewählte professionelle Künstler:innen der Freien Theater- und Tanzszene, die mit ihren Ideen, Themen und neuen Theaterformen eine Bereicherung für Programm und Publikum sind. Mit der Theaterreihe 1+/2+ werden schon die Aller kleinsten und Erwachsene zu phantasievollen Ausflügen eingeladen. Aus Aktion, Farben, Formen und Klängen entstehen hier Geschichten, während festgefahrene Ansichten auf den Kopf gestellt werden. Zu diesem Programm sind auch Erwachsene herzlich eingeladen. Die Babybühne ab 0+ ist dabei ein Alleinstellungsmerkmal in Norddeutschland. +